

Halbjahresbilanz der Tiroler Wohnbauförderung

26.6.2026 - | Land Tirol

LHStv Wohlgemuth: „226 Millionen Euro für leistbares Wohnen im ersten Halbjahr 2026.“

- 143 Millionen Euro für objektgeförderte Bauvorhaben

226 Millionen Euro für leistbares Wohnen in Tirol. Mit der Wohnbauförderung des Landes wurden im ersten Halbjahr 2026 Wohnräume verwirklicht und nachhaltige Sanierungen gefördert. Zudem wurden 143 Millionen Euro für objektgeförderte Bauvorhaben in Tirol begutachtet. Beschlossen werden die Fördermittel quartalsmäßig vom Kuratorium für Wohnbauförderung. Die jüngste Sitzung unter dem Vorsitz von Wohnbaureferent LHStv Philip Wohlgemuth fand gestern, Donnerstag, statt.

„Jeder Euro der Wohnbauförderung wird direkt in leistbares und nachhaltiges Wohnen investiert – und das in allen Tiroler Bezirken. Die Förderung schafft Planungssicherheit und entlastet die Bevölkerung. Die 226 Millionen Euro sind zugleich eine Unterstützung für die heimische Bauwirtschaft und zahlreiche damit verbundene Unternehmen und sichern Arbeitsplätze“, freut sich LHStv Wohlgemuth über die beeindruckende Halbjahresbilanz und führt weiter aus: „Neben der Unterstützung von Neubauprojekten haben wir einen besonderen Fokus auf die Sanierungsförderung gelegt. Denn moderne, energieeffiziente Renovierungen verlängern die Lebensdauer von Gebäuden und reduzieren den Energieverbrauch. Das senkt die Betriebskosten und schont die Umwelt.“

Förderungen beantragen

Ansuchen für Wohnbauförderung, Wohnhaussanierung und Wohnbeihilfen (für Eigentumswohnungen) können in den Bezirken Imst, Landeck, Lienz, Kufstein, Kitzbühel, Reutte und Schwaz bei der jeweils zuständigen Bezirkshauptmannschaft gestellt werden. Für Ansuchen für den Bezirk Innsbruck-Land, für Neubauansuchen für das Stadtgebiet Innsbruck sowie für Wohnbeihilfeansuchen für Mietwohnungen ist die Abteilung Wohnbauförderung im Amt der Tiroler Landesregierung zuständig. Ansuchen für Sanierungen sowie Anträge auf Mietzins- und Annuitätenbeihilfe in der Stadt Innsbruck sind beim Stadtmagistrat einzubringen.

Alle Anträge sowie weitere Informationen zu den Fördermöglichkeiten sind auf der Website des Landes unter www.tirol.gv.at/wohnbau abrufbar.

Factbox: Wohnbauförderung Halbjahresbilanz 2026

Zugesicherte Förderungen der beiden Kuratoriumssitzungen 2026 (Zeitraum Dezember 2025 bis März 2026 bzw. April bis Juni 2026, gerundet):

Stadt Innsbruck: 63 Millionen Euro

- Neubau: 55,1 Millionen Euro
- Sanierung: 7,9 Millionen Euro

Bezirk Innsbruck-Land: 49,2 Millionen Euro

- Neubau: 26,7 Millionen Euro
- Sanierung: 22,5 Millionen Euro

Bezirk Imst: 14,1 Millionen Euro

- Neubau: 10,6 Millionen Euro
- Sanierung: 3,5 Millionen Euro

Bezirk Kitzbühel: 11,9 Millionen Euro

- Neubau: 6,1 Millionen Euro
- Sanierung: 5,8 Millionen Euro

Bezirk Kufstein: 28,5 Millionen Euro

- Neubau: 16,7 Millionen Euro
- Sanierung: 11,8 Millionen Euro

Bezirk Landeck: 13,9 Millionen Euro

- Neubau: 4,3 Millionen Euro
- Sanierung: 9,6 Millionen Euro

Bezirk Lienz: 15,0 Millionen Euro

- Neubau: 7,7 Millionen Euro
- Sanierung: 7,3 Millionen Euro

Bezirk Reutte: 10,1 Millionen Euro

- Neubau: 2,4 Millionen Euro
- Sanierung: 7,7 Millionen Euro

Bezirk Schwaz: 20,0 Millionen Euro

- Neubau: 12,1 Millionen Euro
- Sanierung: 7,9 Millionen Euro

Gesamt: 225,7 Millionen Euro

Objektförderung (Fördersumme pro Bezirk, gerundet)

- Stadt Innsbruck: 8,0 Millionen Euro
- Innsbruck-Land: 26,1 Millionen Euro
- Imst: 5,0 Millionen Euro
- Kitzbühel: 13,3 Millionen Euro
- Kufstein: 53,3 Millionen Euro
- Landeck: 9,5 Millionen Euro
- Lienz: 17,8 Millionen Euro
- Reutte: 7,3 Millionen Euro
- Schwaz: 2,2 Millionen Euro

Gesamt: 142,5 Millionen Euro

<https://www.tirol.gv.at/presse/meldungen/meldung/halbjahresbilanz-der-tiroler-wohnbauforderung>